

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 15.03.2016

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 03.03.2016, 16:00 Uhr bis 22:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE
Herr Thomas Geffe	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stefan Götz CDU

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Insa Klock
Frau Susanne Rosenstein
Frau Lena Zlonicky

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Luisa Schwab	Grüne
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Frau Birgit Gordes	CDU
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Jochen Haug	AfD

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

I.1 Gedenkminute zum Jahrestag des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs

I.2 Mandatswechsel und Verpflichtung des neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Herrn Michael Musto

Herr Hupke verpflichtet Herrn Musto im Sinne des § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln, seine Aufgabe als Mitglied der Bezirksvertretung nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

- 3.1 Von der Verwaltung zurückgestellt! Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015
Sammelumdruck vom 30.11.2015.
- 3.2 Barrierefreier Zugang zur Domplatte
2262/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.3 Nutzungskonzept für Veranstaltungen im Rheinpark
0294/2016
- 3.3.1 ÄÄ zur Vorlage 0294/2016 "Nutzungskonzept für Veranstaltungen im Rheinpark"
AN/0424/2016
- 3.4 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe
3678/2015
Sammelumdruck vom 10.02.2016.
- 3.5 Aufstellung der Holzskulptur "Mein ist Dein ist ..." auf dem Vorplatz St. Kuni-
bert/An der Linde
0243/2016
- 3.6 Zurückgezogen! Aufstellung der Skulptur "MENSCH A4" von Stephan Goe-
decke auf dem Rathenauplatz
0317/2016
- 3.7 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6646 Sd 2/04 (67464/04)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Marienhospital in Köln-Altstadt/Nord
3931/2015
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.8 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise
zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015
Sammelumdruck vom 13.01.2016

- 3.8.1 Änderungsantrag Grüne zu 3.8 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
3832/2015
AN/0413/2016
- 3.8.2 Änderungsantrag SPD zu TOP 3.8, 3832/2015: Kooperatives Verfahren
Parkstadt Süd
AN/0449/2016
- 3.9 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8109
Arbeitstitel: Rudolfplatz in Köln-Altstadt/Süd und -Neustadt/Süd
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0607/2016
- 3.10 Ergebnis Pilotversuch Pfandringe (Präsentation durch Herrn Reuter vom
INFA-Institut, Frau Otto AWB GmbH u, Frau Stüwe, AWB/Stadt Köln, ca.
16.30 Uhr)
0532/2016
Sammelumdruck v. 23.02.2016
- 3.10.1 Änderungsantrag SPD zu 0532/2016: Ergebnis Pilotversuch Pfandringe
AN/0451/2016
- 3.11 Instandsetzung der Abwasserkanalanlage der Flüchtlingsunterkunft Vorge-
birgstr. 22 in 50677 Köln Neustadt/Süd
3964/2015
- 3.12 Urbanstraße - Parken an St. Heribert
0490/2016
- 3.12.1 Änderungsantrag Grüne
- 3.13 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3; Bau-
abschnitt 2
hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse
3828/2015
Sammelumdruck vom 29.02.2016.
- 3.14 Antrag zum Sonderprogramm des Landes NRW "Hilfen im Städtebau für
Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"
0611/2016/2
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen (ab ca. 17.00 Uhr)**
- 4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation am Gereonskloster
(Az.: 02-1600-115/15)
3097/2015

übernommen aus vorheriger Sitzung

4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einbahnstraßenregelung für die Rheingasse (Az.: 02-1600-108/15)
3626/2015

4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, bessere Überquerung des Neumarkts (Az.: 02-1600-71/15)
3745/2015

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus vorherigen Sitzungen
bitte Umdrucke übernehmen

5.1.1 Kreuzung Bachemer Straße / Zülpicher Wall, Antrag Grüne
AN/0125/2016

5.1.2 Fußgängerüberwege im Bereich Friesenplatz, Antrag SPD
AN/1836/2015

5.1.3 Installierung von Videobeobachtungsanlagen in der Domumgebung, Antrag CDU
AN/0094/2016

5.1.4 Kein Parken in der Querung Lentstraße, Antrag Deine Freunde
AN/0120/2016

5.1.5 Überprüfung und Anpassung der Anzahl und Anordnung von Bänken in den umliegenden Straßen der Oper, Antrag FDP
AN/0204/2016

5.1.6 Aufstellung von Fahrradabstellanlagen, Antrag CDU
AN/1605/2015

5.1.7 Klärung der Situation Gereonskloster, Antrag CDU
AN/1600/2015

5.1.8 Beseitigung von Gefahrensituationen an der Kreuzung Lindenstraße / Lützwowstraße, Antrag Deine Freunde
AN/0117/2016

5.1.9 Einrichtung und Anpassung von Fahrradabstellmöglichkeiten an der Mero-winger Straße, Antrag CDU
AN/1850/2015

- 5.1.9.1 Änderungsantrag zu 5.1.9 Einrichtung und Anpassung von Fahrradabstellplätze entlang der Merowinger Str., Fraktion Deine Freunde
AN/0395/2016
- 5.1.10 Einrichtung einer Videobeobachtungsanlage am Wochenende an den Ringen, Antrag CDU
AN/0102/2016
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
 - 5.2.1 Aufstellung neuer Werbeanlagen im Stadtbezirk Innenstadt, Gem. Antrag Grüne/Linke
AN/0295/2016
 - 5.2.2 Verkehrsuntersuchung Drehbrücke (Deutz), Antrag SPD
AN/0286/2016
 - 5.2.3 Beleuchtung Theodor-Heuss-Ring, Antrag CDU
AN/0315/2016
 - 5.2.4 Kreuzungssituation Krefelder Str. / Krefelder Wall, Antrag Deine Freunde
AN/0308/2016
 - 5.2.5 Tempo 30 auf der Gummersbacher Straße, Antrag Grüne
AN/0296/2016
 - 5.2.6 Ergänzungen zum Gestaltungshandbuch, Antrag SPD
AN/0287/2016
 - 5.2.6.1 ÄA zum Antrag AN/0287/2016 "Ergänzungen zum Gestaltungshandbuch", TOP 5.2.6, Grüne
AN/0425/2016
 - 5.2.7 Behebung des Angstraumes Unterführung Plankgasse, Antrag CDU
AN/0318/2016
 - 5.2.8 City WC Aachener Weiher, Antrag Grüne
AN/0298/2016
 - 5.2.9 Sitzmöglichkeiten auf dem Neusser Platz und Rudolfplatz, Antrag SPD
AN/0288/2016
 - 5.2.10 Beseitigung des Angstraumes Unterführung Eintrachtstr., Antrag CDU
AN/0320/2016

- 5.2.11 Konzept für die Realisierung von Außengastronomie auf Stellplätzen, Antrag Grüne
AN/0301/2016
- 5.2.12 Räumung des Parkplatzes am Severinswall durch die ARGE/KVB, Antrag SPD
AN/0329/2016
- 5.2.13 Behebung des Angstraumes Fußgängerunterführung Deutzer Freiheit, Antrag CDU
AN/0322/2016
- 5.2.14 Drehung der Fahrtrichtung Kartäuserwall ab Brunostraße mit Beginn der Sperrung der Westseite des Chlodwigplatzes wg. Umbau, Antrag SPD
AN/0330/2016
- 5.2.15 Beseitigung des Angstraumes unter der Severinsbrücke, Antrag CDU
AN/0324/2016
- 5.2.16 Neupflanzung von Ginkgo Bäumen, Antrag Grüne
AN/0291/2016
- 5.2.17 Info Container "Rheinboulevard", Antrag Grüne
AN/0292/2016
- 5.2.18 Entfernung Werbeanlage Agrippinaufer, Dringlichkeitsantrag Grüne
AN/0384/2016
- 5.2.19 Umsetzung STEK Wohnen – hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau (1028/2015), Dringlichkeitsantrag SPD
AN/0439/2016
- 5.2.20 10-Punkte-Plan für den Radverkehr an den Ringen der Initiative RingFrei, Dringlichkeitsantrag Deine Freunde u. Grüne
0759/2016

6 Vortrag zu aktuellem Thema

- 6.1 Präsentation "Koelnmesse 3.0"/Masterplan , Herr Marner, Geschäftsführer der KoelnMesse GmbH, 18.00 Uhr

7 Anfragen aus früheren Sitzungen *bitte Umdrucke übernehmen*

- 7.1 Kyffhäuser Str. 26-28, Anfrage Linke
AN/1615/2015

- 7.2 Liegenschaft Stolzestraße 5-7 (Neustadt/Süd), Anfrage SPD
AN/1651/2015
- 7.2.1 Liegenschaft Stolzestraße 5-7 (Neustadt/Süd)
4021/2015
- 7.3 Radwegbenutzungspflicht Venloer Straße, Anfrage Grüne
AN/1762/2015
- 7.3.1 Antwort zu Radwegbenutzungspflicht Venloer Straße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung am 10.12.2015,
TOP 8.1
3869/2015
- 7.4 Radverkehr Parkstadt Süd / Deutzer Hafen, Anfrage Deine Freunde
AN/0128/2016
- 7.5 Verkehrsemissionen in der Innenstadt, Anfrage Deine Freunde
AN/0129/2016
- 7.5.1 Antwort der Verwaltung zu Verkehrsemissionen in der Innenstadt
0456/2016
- 7.6 Toilettenanlagen mit "Euroschlüssel", Anfrage Deine Freunde
AN/0119/2016
- 7.6.1 Antwort zu Toilettenanlagen mit "Euroschlüssel"
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
28.01.2016
0572/2016
- 7.7 Spielangebote im öffentlichen Raum, Anfrage SPD
AN/0172/2016
- 7.8 Wohnungsleerstände im Kunibertsviertel (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0173/2016
- 8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung**
- 8.1 Sachstand YitzhakRabinPlatz, Anfrage SPD
AN/0279/2016
- 8.1.1 Antwort der Verwaltung zu Sachstand Yitzhak-Rabin-Platz
0720/2016

- 8.2 Leerstand Hotel Alter Römer, Anfrage SPD
AN/0317/2016
- 8.3 Standabfrage: Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnden Menschen im Stadtbezirk 1
AN/0331/2016
- 8.3.1 Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnde Menschen im Stadtbezirk 1 (AN/0331/2016)
0648/2016
- 8.4 Beiseitigung von Gegenständen nach Abschluss von Bauarbeiten, Anfrage CDU
AN/0328/2016
- 8.5 Container / Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge / An der Eiche sowie am Rathenauplatz, Anfrage Grüne
AN/0415/2016
- 8.6 Defekte Telefonanlage, Anfrage Linke
AN/0422/2016
- 8.7 Kasino in Deutz, Anfrage Linke
AN/0423/2016
- 8.8 Quadrigen in der Innenstadt
AN/0436/2016
- 9 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 11 Mitteilungen der Verwaltung**
- 11.1 Beantwortung einer Anfrage der Piratengruppe zur Schließung von öffentlichen Toiletten und Forderung nach Drogenkonsumraum
3900/2015
- 11.2 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016
- 11.3 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (Bestellung der Schulleitung)
0401/2016

- 11.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015
0468/2016
- 11.5 Stellungnahme zu: Weiterentwicklung Montessorischule Gilbachstrasse,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der BV 1: Beantwortung einer Anfrage der
FDP-Rats-Fraktion (AN/1925/2015) zum Thema: Sachstand OGTS Venloer
Wall der GGS Gilbachstr.
0149/2016
- 11.6 Logistikkonzept für das Rheinufer
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
18.06.2015, TOP: 7.2.7
0491/2016
- 11.7 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom 10.12.2015,
TOP 5.7 Bahnbögen im Eigelsteinviertel - Antrag der SPD-Fraktion
(AN/1837/2015);
hier: Stellungnahme der Verwaltung
0667/2016
- 11.8 Ergebnisprotokoll der 6. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2014 -
2020 am 16.2.2016
0608/2016
- 11.9 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstel-
len im zweiten Halbjahr 2016
0615/2016
- 11.10 Umsetzung der Beschlüsse neue Bankstandorte
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
28.01.2016, TOP 3.6
0746/2016
- 11.11 Information über die Sanierung der denkmalgeschützten Kölner Eisenbahn-
brücken
0023/2016

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

- I.1 **Gedenkminute zum Jahrestag des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs**
- I.2 **Mandatswechsel und Verpflichtung des neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Herrn Michael Musto**
- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 **Verwaltungsvorlagen**
 - 3.1 **Von der Verwaltung zurückgestellt! Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015**
 - 3.2 **Barrierefreier Zugang zur Domplatte
2262/2015**

Herr Cremer, SPD, bittet darum, die Vorlage auch dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung vorzulegen. Herr Hupke schließt sich diesem Vorschlag an die Verwaltung an.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Beratungsfolge wurde zwischenzeitlich um den Stadtentwicklungsausschuss erweitert.)

Die Vorlage wird zurückgestellt, da noch ein Ortstermin stattfindet, zu dem auch die Vertreter des Verkehrsausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses eingeladen sind.

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

- 3.3 **Nutzungskonzept für Veranstaltungen im Rheinpark
0294/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt.

**3.3.1 ÄA zur Vorlage 0294/2016 "Nutzungskonzept für Veranstaltungen im Rheinpark"
AN/0424/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt.

**3.4 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe
3678/2015**

Herr Cremer, SPD, fragt, ob es ein Maßnahmenpaket III geben wird, dass die Riehler Straße einschließt. Er fragt ferner, ob die Geschwindigkeitskontrolle nicht besser unmittelbar vor dem Hansagymnasiums im Bereich der Vogteistraße installiert werden sollte, um den Schutzbereich Schule zu erfassen. Die Verwaltung (Frau Klock) sagt hierzu eine Prüfung zu. Für die Riehler Straße werde bereits die Ausschreibung vorbereitet, um insbesondere auch die Rotlichtverstöße ahnden zu können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Der Bedarf in Höhe von 428.400,- Euro (brutto) wird anerkannt.
2. Zur Finanzierung der Investitionskosten in Höhe von 428.400,- Euro beschließt der Rat eine vorläufige außerplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungsermächtigungen gemäß § 83 GO NW im Haushaltsjahr 2016 im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen. Hiervon entfallen 257.000 Euro auf die neu einzurichtenden Finanzstelle 3200-0205-1-2100, Geschwindigkeitsüberwachung Kölner Ringe und 171.400 Euro auf die neu einzurichtende Finanzstelle 3200-0205-9-2500, Geschwindigkeitsüberwachung Auenweg.

Die vorläufige Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen, Finanzstelle 3701-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, die erforderlichen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 428.400 Euro im Haushaltsplan 2016/2017 zu veranschlagen. Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung rückabzuwickeln.

3. Die Zusetzung von 1,0 Stelle in BGr. A10 ÜBesG NRW bzw. VGr. IV b, Fgr. 1a BAT (Entgeltgruppe E9 TVöD), zunächst auf zwei Jahre befristet.

Da eine Besetzung der Stelle bereits mit sofortiger Wirkung notwendig ist, wird

die entsprechende Stelle im Vorgriff auf den Stellenplan 2016/2017 verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.5 Aufstellung der Holzskulptur "Mein ist Dein ist ..." auf dem Vorplatz St. Kunibert/An der Linde
0243/2016**

Auf Nachfrage von Herrn Cremer, SPD, erklärt die Künstlerin Frau Frohnafel, dass bereits Kontakt mit der Pfarrgemeinde aufgenommen wurde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Künstlerinnen Doris Frohnafel, Glasstrasse 83, 50823 Köln und Ina Wudtke, Choriner Strasse 66, 10119 Berlin, die Genehmigung zur Aufstellung einer Holzskulptur mit dem Titel "Mein ist Dein ist..." von Ende März bis Ende Juni auf dem Vorplatz St. Kunibert/An der Linde zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.6 Zurückgezogen! Aufstellung der Skulptur "MENSCH A4" von Stephan Goedecke auf dem Rathenauplatz
0317/2016**

**3.7 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6646 Sd 2/04 (67464/04)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Marienhospital in Köln-Altstadt/Nord
3931/2015**

Herr Uerlich, CDU, erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Er bittet die Verwaltung aber, die Bitte an den Investor weiterzugeben, eine Bürgerinformationsversammlung durchzuführen. Frau Zlonicky nimmt die Bitte mit.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6646 Sd 2/04 (67464/04) für das Gebiet zwischen Dagobertstraße, Kunibertskloster auf einer Länge von circa 30 m, gerade Linie nach Westen, südliche Grenze Flurstück 564 (Gemarkung Köln, Flur 27) und Unter Kahlenhausen in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Marienhospital in Köln-Altstadt/Nord— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;

2. beschließt die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 Nummer 1 BauGB nach Modell 1;
3. beauftragt die Verwaltung, nach Durchführung der Beteiligung Dienststellen, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB und nach Abschluss der Umweltprüfung den Bebauungsplan-Aufhebungsentwurf nach § 3 Absatz 2 BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen;
4. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.8 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans 3832/2015

Herr Uerlich, CDU, unterstützt die Verwaltungsvorlage, da sie eine sehr hohe Bürgerbeteiligung umfasst. Frau Tillessen, FDP, unterstützt dies.

Herr Cremer, SPD, hält es für wichtig, auch im weiteren Planungsprozess zu gewährleisten, dass ein intensiver Austausch mit den Bürgern stattfindet, sieht aber den im Änderungsantrag 3.8.1 vorgeschlagenen Beirat als nicht ausreichend an und plädiert daher für den Änderungsantrag 3.8.2.

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Resultate des kooperativen Verfahrens Parkstadt Süd unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt, auf der Grundlage der Empfehlungen des Begleitgremiums das Team RMP Lenzen_O&O_BSV_BCE mit der Erarbeitung eines integrierten Plans in der Detailschärfe einer Vorentwurfsplanung zu beauftragen und Finanzmittel im Haushalt bereitzustellen;
3. beschließt, die Erarbeitung des integrierten Plans in einen dialogischen Prozess mit der Stadtgesellschaft einzubinden und für die Konzeption, Begleitung und Moderation des dialogischen Prozesses das Moderationsbüro Urban Catalyst studio - Prof. Klaus Overmeyer - zu beauftragen;
4. beauftragt die Verwaltung, die Erarbeitung des integrierten Plans und die Fortsetzung des Sanierungsverfahrens "Südliche Innenstadterweiterung" nutzungsstrukturell miteinander zu verzahnen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Stadtentwicklungsausschuss auf, für die weitere Entwicklung des Sanierungsgebietes Parkstadt-Süd einen Rahmenplanungsbeirat nach dem Vorbild des Rahmenplanungsbeirates Brauns-

feld/Müngersdorf/Ehrenfeld einzusetzen. Die Geschäftsordnung des letztgenannten Beirates soll als Vorbild dienen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der SPD.

**3.8.1 Änderungsantrag Grüne zu 3.8 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
3832/2015
AN/0413/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Stadtentwicklungsausschuss auf, für die weitere Entwicklung des Sanierungsgebietes Parkstadt-Süd einen Rahmenplanungsbeirat nach dem Vorbild des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld einzusetzen. Die Geschäftsordnung des letztgenannten Beirates soll als Vorbild dienen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, SPD, FDP.

**3.8.2 Änderungsantrag SPD zu TOP 3.8, 3832/2015: Kooperatives Verfahren
Parkstadt Süd
AN/0449/2016**

Aufgrund der Zustimmung zum Änderungsantrag 3.8.1 zieht Herr Cremer den Antrag zurück.

Beschluss:

Zurückgezogen.

**3.9 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8109
Arbeitstitel: Rudolfplatz in Köln-Altstadt/Süd und -Neustadt/Süd
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0607/2016**

Herr Graf, Grüne, schlägt vor, den Beschlusstext so zu ändern, dass die Bezirksvertretung dem Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu beschließen. Frau Zlonicky empfiehlt, der Verwaltungsvorlage zu folgen, da das Vorhaben so deutlich schneller realisiert werden kann.

Herr Hupke lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen Grüne und Herrn Kasnitz (Deine Freunde).

Herr Hupke lässt nun den ungeänderten Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die zu der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3

Absatz 1 Baugesetzbuch (Modell 1) eingegangene schriftliche Stellungnahme aus der Anlage 2 zur Kenntnis und stimmt zu, das Aufhebungsverfahren fortzuführen und der Stellungnahme nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.10 Ergebnis Pilotversuch Pfandringe (Präsentation durch Herrn Reuter vom INFA-Institut, Frau Otto AWB GmbH u, Frau Stüwe, AWB/Stadt Köln, ca. 16.30 Uhr)
0532/2016**

Herr Cremer, SPD, erklärt, dass es seiner Fraktion nicht um die Effizienz der Pfandringe ginge, sondern darum, den Flaschensammlern eine leichtere Entnahme zu ermöglichen und ihnen das Wühlen in den Behältern zu ersparen. Außerdem solle das gesellschaftliche Bewusstsein zum Umgang mit Rohstoffen gestärkt werden. Im Interesse einer menschenwürdigeren Lösung plädiere er daher für den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Herr Uerlich, CDU, unterstützt die Argumentation für die Pfandringe und plädiert daher für die Ausweitung des Modellversuchs zu einer stadtweiten Verwendung der Pfandsammelsysteme entsprechend dem alternativen Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Müller, Linke, spricht sich deutlich gegen die Einführung der Pfandringe aus. Sie seien in keiner Weise geeignet, die Würde der pfandsammelnden Menschen zu sichern. Dies könne nur durch eine bessere Sozialpolitik erreicht werden.

Frau Tillessen, FDP, spricht sich ebenfalls gegen eine Fortführung der Pfandsammelsysteme aus. Sie hält die Ergebnisse der Auswertung des Pilotversuchs für nachvollziehbar und plädiert dafür, diese Ergebnisse nun auch zu akzeptieren.

Herr Hupke unterstützt diese Meinung. Seines Erachtens sei bei einer Fortführung oder Ausweitung der Pfandsammelsysteme ein Wettbewerbsverfahren erforderlich, um eine auch ästhetisch ansprechende Lösung zu finden.

Auf Anregung von Herrn Musto, CDU, ändert Herr Cremer seinen Änderungsantrag, um eine Einschränkung auf das Modell des Pfandrings zu vermeiden. Der Satzteil in Ziffer 3 des Änderungsantrags wird gestrichen (siehe unten).

Zu der in Ziffer 3 des Änderungsantrags genannten Öffentlichkeitsarbeit erklärt Frau Otto, AWB GmbH, dass man sich bisher bewusst zurückgehalten habe, da das Projekt nicht von der AWB, sondern von der örtlichen Interessengemeinschaft initiiert worden sei.

Herr Hupke lässt zunächst über den weitergehenden Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse des Pilotversuchs zur Kenntnis und beschließt von einer Fortführung von Pfandsammelsystemen abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU, Herr Fischer(Grüne), bei Enthaltung von Herrn Kasnitz(Deine Freunde). (9:8)

3.10.1 Änderungsantrag SPD zu 0532/2016: Ergebnis Pilotversuch Pfandringe AN/0451/2016

Beschluss, geändert:

1. Die Pfandringe, die aufgrund des Engagements der Bürger*innen der Südstadt angebracht wurden, sollen auch künftig bestehen bleiben.
2. Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt und unterstützt die Ausstattung weiterer Straßenzüge mit Pfandringen durch bürgerschaftliches oder unternehmerisches Engagement.
3. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die AWB, Öffentlichkeitsarbeit zum Sinn und Zweck des Pfandrings zu machen und Gespräche mit dem Erfinder der Pfandringe über mögliche technische Optimierungen (Aufhängung) und stadtgestalterische Verbesserungen (Farbgebung) zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen SPD, CDU, Herr Fischer(Grüne), bei Enthaltung von Herrn Kasnitz(Deine Freunde). (9:8)

3.11 Instandsetzung der Abwasserkanalanlage der Flüchtlingsunterkunft Vorgebirgstr. 22 in 50677 Köln Neustadt/Süd 3964/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt die Instandsetzung der Notunterkunft für Flüchtlinge im ehemaligen Verwaltungsgebäude Vorgebirgstr. 22, 50677 Köln Altstadt/Süd.

Die Stadt Köln ist zur Aufnahme von Flüchtlingen gesetzlich verpflichtet, die Instandhaltung der bestehenden Unterbringungsressourcen ist unaufschiebbar zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderlich. Die Voraussetzungen nach § 82 GO NRW (vorläufige Haushaltsführung) liegen vor.

Die konsumtiven Aufwendungen in Höhe von brutto 224.471,56 € sind Bestandteil der aktuellen Planung zum Doppelhaushalt 2016/2017 im Haushaltsjahr 2016, im

Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.12 Urbanstraße - Parken an St. Heribert
0490/2016**

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der beigefügten Planung zur Neuordnung des Parkens auf der Platzfläche vor Alt-St. Heribert mit folgender Änderung zu:

Statt der vorgesehenen 11 bewirtschafteten Parkplätze werden drei Parkplätze für Schwerbehinderte (VZ 314 und 1044-10) eingerichtet, auf der übrigen Fläche sind Abstellanlagen für mindestens 20 Fahrräder zu realisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 57.400 € schnellstmöglich umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich einer eventuellen Nutzungsmöglichkeit des dortigen Parkhauses für Gottesdienstbesucher Gespräche mit der Firma Lanxess aufzunehmen.

Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.12.1 Änderungsantrag Grüne

Herr Fischer, Grüne, stellt zu TOP 3.12 einen Änderungsantrag für seine Fraktion mit folgender Begründung:

„Zurzeit ist das Parken im Bereich der denkmalgeschützten Kirche Alt-St. Heribert durch VZ 283 untersagt. Dies war der einzige Bereich, der bisher schon korrekt beschildert war. Wegen der besonderen Bedeutung des Baudenkmals Alt-St. Heribert, den Fundamenten des römischen Osttors des Deutzer Kastells sowie der historischen Bedeutung dieses Ortes insgesamt, ist es nicht wünschenswert, dass künftig hier in größerem Stil das Parken von Kraftfahrzeugen zugelassen wird. Eine Ausnahme soll hier nur gemacht werden für schwerbehinderte Personen, die beispielsweise die Gottesdienste der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Alt-St. Heribert besuchen möchten. Im Übrigen soll auch hier, gerade auch in Anbetracht des nahe gelegenen Rheinboulevards, die Situation für Rad Fahrende und Zu-Fuß-Gehende verbessert werden. Die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches wird insofern ausdrücklich begrüßt.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der beigefügten Planung zur Neuordnung des Parkens auf der Platzfläche vor Alt-St. Heribert mit folgender Änderung zu:

Statt der vorgesehenen 11 bewirtschafteten Parkplätze werden drei Parkplätze für Schwerbehinderte (VZ 314 und 1044-10) eingerichtet, auf der übrigen Fläche sind

Abstellanlagen für mindestens 20 Fahrräder zu realisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 57.400 € schnellstmöglich umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich einer eventuellen Nutzungsmöglichkeit des dortigen Parkhauses für Gottesdienstbesucher Gespräche mit der Firma Lanxess aufzunehmen.

Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.13 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3;
Bauabschnitt 2
hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse
3828/2015**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Bauabschnitt 1 und Bauabschnitt 3:
Neugestaltung der östlichen Domumgebung, Dionysoshof und Baptisterium
Neugestaltung des Domsockels im Bereich der Straße mit dem historischen
Römerpflaster

Die Kostenerhöhung für die städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium sowie im Bereich der Straße mit dem historischen Römerpflaster von 20,16 Mio. € um 8,34 Mio. € auf 28,5 Mio. € wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss der Baumaßnahme beauftragt.

Die zur weiteren Durchführung der Maßnahme benötigten investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von rund 3,6 Mio. € sind im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 inklusive Finanzplanung 2018 bis 2020 bei den Finanzstellen 6901-1202-1-0500, Umgestaltung Dionysoshof-Masterplan, Teilplanzeile 8 -Auszahlungen für Baumaßnahmen-; Haushaltsjahr 2016, und 6901-1202-1-0520, Umgestaltung Domumgebung 3. BA-Masterplan, Teilplanzeile 8 -Auszahlungen für Baumaßnahmen-; Haushaltsjahr 2016, eingeplant.

2. Bauabschnitt 2:
Neugestaltung der nördlichen Domumgebung, Bereich Trankgasse

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung bis zur Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) weiter zu betreiben und diese dann inklusive der geprüften Kostenberechnung zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen. Die voraussichtlichen Bau- und Planungskosten werden sich auf circa 2,1 Mio. € belaufen.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Maßnahme die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 345.000 € (für Planungskosten) bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0510, Umgestaltung Domumgebung 2. BA-Masterplan, Teilplanzeile 8 -Auszahlungen für Baumaßnahmen-; Haushaltsjahr 2016.

3. Bauabschnitt 4:
Übergangsbereich Roncalliplatz - Am Hof (Anlage 4)

Der Rat beschließt, die Umgestaltung (Planung und Bau) des öffentlichen Raumes des Bauabschnittes 4 zurückzustellen und bei der Umsetzung der "Historischen Mitte" zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.14 Antrag zum Sonderprogramm des Landes NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"
0611/2016/2

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss anzunehmen:

Der Rat beschließt den städtischen Förderantrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ und beauftragt die Verwaltung, eine positive Entscheidung vorausgesetzt, die entsprechenden Finanzmittel i. H .v. insg. 2.629.000 €, im Haushaltsplan 2016 / 2017, im Teilplan 0507 Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. -zentren, im Teilergebnis- und Teilfinanzplan (entsprechend der Detailplanung), zu berücksichtigen, den Eigenanteil der Stadt Köln zu gewährleisten sowie die notwendigen personellen Ressourcen zur Umsetzung des Programms und zur Wahrnehmung der Rolle als Bauherr haushaltsneutral zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (ab ca. 17.00 Uhr)

4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation am Gereonskloster (Az.: 02-1600-115/15)
3097/2015

Herr Dr. Höver erklärt, dass Pfarrer Brocke im Nachgang zum Ortstermin erklärt habe, dass er als wichtigste Maßnahme die Aufstellung eines Pollers vor dem Hauseingang sehe. Ein Blumenkübel sei aus dessen Sicht als dauerhafter Schutz nicht geeignet.

Herr Uerlich, ändert den Antrag 5.1.7 in Ziffer 1 entsprechend.

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen im Bereich Gereonskloster umzusetzen

1. Im Einfahrtsbereich in Höhe des Pfarrhauses ist die Installierung eines Pollers vorzunehmen bzw. mit der Pfarrei als solche abzusprechen. Die Kosten übernimmt die Pfarrei.
2. Im Bereich der unzulässigen Parkplätze nördl. des Denkmals sind 4 Bänke nebst Fahrradnadeln zu installieren.
3. Der Fahrbereich ist so zu gestalten, dass dem Einsatz von Rettungskräften (Feuerwehrfahrzeugen) nichts entgegensteht.
4. Mit den Anwohnern und Hotel ist zu klären, ob in der Einfahrt zum Gereonskloster ein Poller – versenkbarer Poller – installiert werden kann. Die Kosten hierfür müssten die Anwohner/das Hotel tragen.
5. Das Bodendenkmal des Kreuzganges soll ausreichend gesichert werden – dabei ist die Installation eines Schildes zur Beschreibung des Denkmals zu prüfen und einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einbahnstraßenregelung für die Rheingasse (Az.: 02-1600-108/15) 3626/2015

Herr Dr. Höver informiert, dass die Fachverwaltung mitgeteilt habe, die Optimierung der Parksituation habe sich krankheitsbedingt leider verzögert, werde aber innerhalb der nächsten vier Wochen erfolgen. Die Gestattung der Eisenrampe sei bis 30. Juni 2016 verlängert und die Rampe zur Vermeidung von Unfällen mit reflektierender Farbe besser sichtbar gemacht worden. Zurzeit werden die Planungen für die Straßenarbeiten erstellt, um den barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Nach jetzigem Zeitplan werde der Ausbau Mitte 2016 durchgeführt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe und begrüßt die von der Verwaltung vorgeschlagene Optimierung des Parkens in der Rheingasse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, bessere Überquerung des Neumarkts (Az.: 02-1600-71/15) 3745/2015

Frau Marschall ist entschuldigt nicht anwesend. Herr Vossen erläutert die Eingabe. Herr Dr. Höver nimmt für die Verwaltung zu der Anregung Stellung.

Herr Uerlich, CDU, hält es für erforderlich, eine Zwischenlösung für die Situation zu finden. Frau Kosubek, Grüne, stimmt dem zu und plädiert daher für die Beschlussalternative.

Beschluss:

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Seniorenvertretung für die Eingabe und spricht sich für die Schaffung eines berollbaren Querungstreifens auf dem Neumarkt aus. Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Planungen zu erstellen und der Bezirksvertretung zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus vorherigen Sitzungen

5.1.1 Kreuzung Bachemer Straße / Zülpicher Wall, Antrag Grüne AN/0125/2016

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

5.1.2 Fußgängerüberwege im Bereich Friesenplatz, Antrag SPD AN/1836/2015

Frau Rosenstein vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik informiert, dass die Anlage jedes Fußgängerüberwegs eine Einzelfallentscheidung sei. In Tempo-30-Zonen werden sie in der Regel nicht vorgesehen, es sei denn, dass besondere Gefahrenlagen vorliegen. In Straßen mit Tempo-30-Einzelbeschilderung müssten diese besonderen Gefahrenlagen nicht vorhanden sein. Im konkreten Fall käme hinzu, dass der Abstand zwischen Überweg und Ampelanlage zu gering sei und dadurch zu einer Verkehrsgefährdung führe.

Herr Zweil möchte den Antrag aufrechterhalten. Herr Cremer schlägt daher eine getrennte Abstimmung der Antragspunkte vor.

Beschluss:

1. Fußgängerüberweg Limburger Straße:

Die Verwaltung wird beauftragt die abgebaute Ampelanlage (s. Anlagen) endgültig zu entfernen und einen Fußgängerüberweg an gleicher Stelle einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen SPD, bei Enthaltung von Linke und Herrn Kasnitz(Deine Freunde).

2. Kenntlichmachung des neuen und der bereits vorhandenen Fußgängerüberwege:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Fußgängerüberwege und den neu zu schaffenden (s. o.) kenntlicher (blau weiße Markierungen, adäquate Beleuchtung etc.) zu gestalten – insbesondere für Verkehrsteilnehmer*innen, die die Kehre von der Antwerpener in die Brabanter Straße benutzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen SPD, Linke und Deine Freunde.

3. Änderung der Ampelschaltung Kreuzung Limburger und Venloer Straße:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schaltung der Ampelanlage an dieser Kreuzung für Fahrzeuge, die die Venloer Straße kreuzen oder in diese einbiegen, auf „grün nur nach Anforderung“ zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen SPD, bei Enthaltung von Linke und Herrn Geffe (Deine Freunde).

**5.1.3 Installierung von Videobeobachtungsanlagen in der Domumgebung,
Antrag CDU
AN/0094/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt.

**5.1.4 Kein Parken in der Querung Lentstraße, Antrag Deine Freunde
AN/0120/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.1.5 Überprüfung und Anpassung der Anzahl und Anordnung von Bänken in den umliegenden Straßen der Oper, Antrag FDP
AN/0204/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.1.6 Aufstellung von Fahrradabstellanlagen, Antrag CDU
AN/1605/2015**

Herr Uerlich ändert den Antragstext aufgrund des durchgeführten Ortstermins.

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird gebeten, an der Ecke Friesenwall/Kettengasse und im Bereich Christophstr./Probsteigasse Fahrradabstellanlagen einzurichten.

1. An der Ecke Christophstr./ Probsteigasse ist ein Parkplatz in der Ladezone vor dem Hotel in einen Fahrradabstellplatz umzuwandeln und mit Fahrradnadeln auszustatten.
2. An der Ecke Friesenwall /Kettengasse sind 3 Parkplätze in Fahrradabstellplätzen umzuwandeln und mit Fahrradnadeln zu versehen. Ferner ist zu prüfen, was mit dem schaffrierten Bereich direkt auf dem Friesenwall / Ecke beruhigte Kettengasse passieren kann.
Sollte dieser entfernt werden können, ist dieser auch mit Fahrradnadeln zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.7 Klärung der Situation Gereonskloster, Antrag CDU
AN/1600/2015**

Herr Uerlich stellt die Änderung des Antragstextes aufgrund des durchgeführten Ortstermins vor.

Der Antrag wird als Änderungsantrag zu TOP 4.1 übernommen.

Beschluss, geändert:

s. TOP 4.1

**5.1.8 Beseitigung von Gefahrensituationen an der Kreuzung Lindenstraße /
Lützowstraße, Antrag Deine Freunde
AN/0117/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.1.9 Einrichtung und Anpassung von Fahrradabstellmöglichkeiten an der
Merowinger Straße, Antrag CDU
AN/1850/2015**

Beschluss:

Zurückgezogen.

5.1.9.1 Änderungsantrag zu 5.1.9 Einrichtung und Anpassung von Fahrradabstellplätze entlang der Merowinger Str., Fraktion Deine Freunde AN/0395/2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, entlang der Merowinger Straße zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten zu errichten bzw. die vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten anzupassen:

1. Merowinger Str. 3 vor Backwerk: Entfernung der Quadriga, Haarnadeln auf der Fläche eines bisherigen PKW Stellplatzes in unmittelbarer Nähe.
2. Merowinger Str. 14 vor dem Kiosk: Entfernung der Quadriga, Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe.
3. Merowinger Str. 18, gegenüber Penny: Entfernung der Längsständer, Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe.
4. Merowinger Str. 34 vor Mar y Sol: Entfernung der Quadriga, Haarnadeln auf der Fläche eines bisherigen PKW Stellplatzes in unmittelbarer Nähe.
5. Merowinger Str. 50 a, Haarnadeln auf der Fläche eines bisherigen PKW Stellplatzes in unmittelbarer Nähe.
6. Merowinger Str. 60, Ecke Volksgartenstr: Entfernung der Quadriga, Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe.

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, auf der Vondelstraße entlang der Comedia/Alten Feuerwache neue Haarnadeln auf der Fläche bisheriger PKW Stellplätze zu errichten sowie auf dem Mittelstreifen Rolandstraße/Volksgartenstraße die Längsständer zu entfernen und neue Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, SPD, FDP.

5.1.10 Einrichtung einer Videobeobachtungsanlage am Wochenende an den Ringen, Antrag CDU AN/0102/2016

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

5.2.1 Aufstellung neuer Werbeanlagen im Stadtbezirk Innenstadt, Gem. Antrag Grüne/Linke AN/0295/2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten die Bezirksvertretung in die Aufstellung von Werbeanlagen im Stadtbezirk Innenstadt miteinzubinden.

Zudem möchten wir von der Verwaltung wissen, nach welchem Verfahren oder Kriterien die Anzahl und die örtlichen Standorte der neuen Werbeanlagen auf der Grundlage des Werbenutzungsvertrages der Stadt Köln im Stadtbezirk Innenstadt aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD.

**5.2.2 Verkehrsuntersuchung Drehbrücke (Deutz), Antrag SPD
AN/0286/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Sanierung der Drehbrücke in Deutz und ihrer Sperrung für den Verkehr eine Untersuchung durchzuführen, welche Auswirkungen diese Sperrung für den Verkehrsfluss des motorisierten Verkehrs hat.

Die Ergebnisse sind den Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz sowie dem Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Deine Freunde.

**5.2.3 Beleuchtung Theodor-Heuss-Ring, Antrag CDU
AN/0315/2016**

Herr Vincon, Grüne, spricht sich gegen den Antrag aus, da eine Parkbeleuchtung die Tier- und Pflanzenwelt stören würde und es einen Grundsatzbeschluss des Ausschusses des Rates gebe, der sich gegen eine Parkbeleuchtung ausspreche.

Herr Cremer, SPD, sieht den Antrag ebenfalls kritisch, da es alternative Wegebeziehungen gebe, die genutzt werden könnten.

Herr Micheel-Fischer, CDU erklärt, dass sich die Drogenszene vermehrt im Park aufhalte.

Frau Klock regt an, einen Prüfantrag an die Verwaltung zu formulieren, um die Situation aus kriminalpräventiver und ornithologischer Sicht zu bewerten.

Herr Hupke unterbricht die Sitzung kurz für eine interne Beratung. Im Anschluss erklärt Herr Uerlich, dass der Antrag unverändert bleibt, über den abgestimmt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtung der Grünanlage des Theodor-Heuss-Ring vom 01. Oktober – 31. März zwischen 16:30 und 24:00 Uhr sowie vom 01. April – 30. September von 21:00-24:00 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen 5 Grüne bei Enthaltung von Frau Yo (Grüne) und Herrn Müller (Linke).

**5.2.4 Kreuzungssituation Krefelder Str. / Krefelder Wall, Antrag Deine Freunde
AN/0308/2016**

Beschluss:

Im Kreuzungsbereich ist eine deutliche z.B. rote Markierung auf der Straße anzubringen, um zu verdeutlichen, dass Räder dort einfahren dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.5 Tempo 30 auf der Gummersbacher Straße, Antrag Grüne
AN/0296/2016**

Frau von Netzer, SPD, spricht sich gegen den Antrag aus. Der Unfall, der in der Begründung genannt sei, sei wegen überhöhter rechtswidriger Geschwindigkeit und auf Kalker Stadtgebiet passiert. Sie halte es für sinnvoller, die Ampel wieder in Betrieb zu nehmen.

Herr Musto, CDU, spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus, da die Straße eine Ein- und Ausfallstraße sei mit relativ wenig Fußgängerverkehr.

Frau Rosenstein erklärt, dass die Ampel in den nächsten Wochen in Betrieb genommen würde. Eine Gefahrensituation aufgrund Geschwindigkeitsüberschreitung sei aber auch nach Auskunft von Frau Klock nicht nachweisbar.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Gummersbacher Straße in Deutz (zwischen Deutz-Kalker Str. und Walter Pauli Ring) die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h zu reduzieren und eine entsprechende Beschilderung anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, SPD, FDP.

**5.2.6 Ergänzungen zum Gestaltungshandbuch, Antrag SPD
AN/0287/2016**

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, Baumschutzringe mit Sitzflächen in das Gestaltungshandbuch aufzunehmen und diese Form der Möblierung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.6.1 ÄA zum Antrag AN/0287/2016 "Ergänzungen zum Gestaltungshandbuch", TOP 5.2.6, Grüne AN/0425/2016

Beschluss:

Zurückgezogen.

5.2.7 Behebung des Angstraumes Unterführung Plankgasse, Antrag CDU AN/0318/2016

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

5.2.8 City WC Aachener Weiher, Antrag Grüne AN/0298/2016

Frau Otto, AWB GmbH, stellt als Alternative zur City-WC-Anlage eine mobile Lösung vor. Diese sei aufgrund des deutlich geringeren technischen Aufwandes kurzfristig und daher voraussichtlich noch in der kommenden Saison realisierbar. Da der Toilettenbedarf am Aachener Weiher hauptsächlich in der Sommerzeit bestehe, könnte durch die mobilen Toiletten der Hauptbedarf dort gedeckt werden. Die Gefahr einer missbräuchliche Nutzung, wie an anderen Standorten, würde dadurch ebenfalls reduziert. Die Fraktionen verständigen sich daher auf folgenden geänderten Beschlusstext:

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Grünbereich am Aachener Weiher mobile Toiletten aufzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, dafür geeignete Standorte zu prüfen und der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.9 Sitzmöglichkeiten auf dem Neusser Platz und Rudolfplatz, Antrag SPD AN/0288/2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Bänke auf dem Neusser Platz vor St. Agnes entweder wieder instandzusetzen/zu reinigen oder durch neue Bänke zu ersetzen.
2. Sitzmöglichkeiten auf dem Rudolfplatz – insbesondere im Bereich östlich der

Hahnentorburg – zu schaffen.

Die Standorte sind in die von der Bezirksvertretung Innenstadt festgelegten Prioritätenliste für Bankstandorte aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.10 Beseitigung des Angstraumes Unterführung Eintrachtstr., Antrag CDU
AN/0320/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.11 Konzept für die Realisierung von Außengastronomie auf Stellplätzen,
Antrag Grüne
AN/0301/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Innenstadt in ihrer Sitzung am 21.04.2016 ein Konzept vorzustellen, welches darlegt, wie der Beschluss Nr. AN/0217/2016 der BV Innenstadt, „Umwandlung von Stellplätzen in Außengastronomie“, konkret und zeitnah umgesetzt wird, so dass interessierte Gastronomen von dieser Möglichkeit bereits zur Sommersaison 2016 Gebrauch machen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.12 Räumung des Parkplatzes am Severinswall durch die ARGE/KVB, Antrag SPD
AN/0329/2016**

Frau Kosubek, Grüne, verweist auf die Information der KVB vom 19.02.2016, die sie an die Fraktionen weitergeleitet habe und in der die KVB erklärt, dass die Fläche zum 30.6.2016 im Ursprungszustand an die Stadt Köln zurückgegeben wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, den Parkplatz am Severinswall durch die ARGE/KVB zu räumen, damit er als Fläche für die unterschiedlichen Formen des ruhenden Verkehrs (wieder) zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der Grünen.

**5.2.13 Behebung des Angstraumes Fußgängerunterführung Deutzer Freiheit, Antrag CDU
AN/0322/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.14 Drehung der Fahrtrichtung Kartäuserwall ab Brunostraße mit Beginn der Sperrung der Westseite des Chlodwigplatzes wg. Umbau, Antrag SPD
AN/0330/2016**

Herr Cremer erläutert den Antrag.

Herr Graf, Grüne, weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung am 27.08.2015 im Rahmen der Fahrbahnsanierung Ulrichgasse den Umkehr der Fahrtrichtung beschlossen hat. Insofern sollte geprüft werden, ob die vorzeitige Maßnahme mit der Gesamtmaßnahme vereinbar sei.

Frau Rosenstein sagt eine Prüfung zu. *(Im Nachgang hat die Verwaltung erklärt: „die Ampelanlage Brunostraße/Karolingerring wurde in der letzten Woche optimiert. Die Grünzeiten der Brunostraße sind jetzt deutlich länger, so dass sich die Situation auf der Brunostraße entspannt hat. Die Drehung der Einbahnstraße Kartäuserwall wird zusammen mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen auf der Ulrichgasse erfolgen. Eine kurzfristige Zwischenlösung mit einem Teilumbau an der Einmündung Kartäuserwall/Ulrichgasse und der Anpassung der dortigen Ampelanlage, lehnt die Stadtverwaltung ab.“)*

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die in den Bausausführungen vorgesehene Drehung der Fahrtrichtung im Kartäuserwall schon mit Beginn der Sperrung der Westseite des Chlodwigplatzes vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.15 Beseitigung des Angstraumes unter der Severinsbrücke, Antrag CDU
AN/0324/2016**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.16 Neupflanzung von Ginkgo Bäumen, Antrag Grüne
AN/0291/2016**

Beschluss:

Die Fachverwaltung wird gebeten, bei der Neupflanzung von Ginkgobäumen durch Testverfahren sicherzustellen, dass zukünftig nur männliche Bäume gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.17 Info Container "Rheinboulevard", Antrag Grüne
AN/0292/2016**

Beschluss:

Zurückgezogen.

**5.2.18 Entfernung Werbeanlage Agrippinaufer, Dringlichkeitsantrag Grüne
AN/0384/2016**

Herr Fischer, Grüne, bittet die Verwaltung ergänzend um Mitteilung, welcher Schaden durch die rechtsfehlerhafte Aufstellung der Werbesäule entstanden ist.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Werbesäule am Agrippinaufer, die vor der Südbrücke errichtet wurde, unverzüglich entfernen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD.

**5.2.19 Umsetzung STEK Wohnen – hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
(1028/2015), Dringlichkeitsantrag SPD
AN/0439/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezirksvertretungen – hier die Bezirksvertretung Innenstadt – in die Beratungsfolge der oben genannten Vorlage aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.20 10-Punkte-Plan für den Radverkehr an den Ringen der Initiative Ring-Frei, Dringlichkeitsantrag Deine Freunde u. Grüne
0759/2016**

Herr Geffe begründet den Antrag und die Dringlichkeit. Auf seine Kritik, dass die Verwaltung zu der Bürgereingabe noch keine Entscheidungsvorlage vorgelegt habe, erklärt Herr Dr. Höver das in § 14 der Hauptsatzung beschriebene Verfahren über

den Umgang mit Anregungen und Beschwerden nach § 24 Gemeindeordnung. Die am 28.01.2016 übergebene Eingabe, die einen sehr weitreichenden Umfang an Anregungen beinhaltet, werde noch von der Fachverwaltung geprüft. Sobald die Eingabe fachlich bewertet sei, werde eine entsprechende Beschlussvorlage für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden und die Bezirksvertretung Innenstadt erstellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt den Petenten der Initiative RingFrei und schließt sich den Forderungen des 10-Punkte-Plans für den Radverkehr an den Kölner Ringen an:

1. Die Aufhebung der Benutzungspflicht an den Kölner Ringen muss sofort und ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden. Dazu sind zunächst außer dem Entfernen der Schilder (in der Regel VZ237) keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
2. Es soll auf allen Spuren und in voller Länge der Ringe Tempo 30 gelten. Tempo 50 oder ein 30/50 Mix sind inakzeptabel.
3. Es wird eine verständliche, durchgängige und einheitliche Radverkehrsführung über die gesamten Ringe benötigt.
4. Es soll eine volle Fahrspur (3,75m Breite) pro Richtung für den Radverkehr bereitgestellt werden. Auch an Engstellen müssen netto mind. 2,75 m Breite zur Verfügung stehen.
5. Die Radspur benötigt eine deutliche Markierung. Der bisherige Kölner Standard reicht hier nicht aus.
6. Die Schaltung der Lichtsignalanlagen muss für den Radverkehr optimiert werden. Eine grüne Welle ist erstrebenswert.
7. Ein vollständiger Rückbau der alten Radwege ist erforderlich. Der Platz soll dem Fußverkehr sowie einer erweiterten Gastronomie und unkommerziellen Sitzbereichen zur Verfügung gestellt werden.
8. Die Parkplätze an den Ringen sollen in großzügige Ladezonen sowie in Taxistände und Fahrradparkplätze umgewandelt werden. Parkraum für den MIV steht in den umliegenden Parkhäusern ausreichend zur Verfügung.
9. Es wird vor allem in der Anfangszeit eine intensive Kontrolle, sowohl der Ladezonen als auch des Haltens und Parkens in zweiter Reihe, durch das Ordnungsamt erforderlich sein.
10. Die Veränderung muss von einer breit angelegten Kampagne „Radfahren ist Verkehr“ begleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD, FDP.

6 Vortrag zu aktuellem Thema

6.1 Präsentation "Koelnmesse 3.0"/Masterplan , Herr Marner, Geschäftsführer der KoelnMesse GmbH, 18.00 Uhr

Herr Marner, Geschäftsführer der KoelnMesse GmbH, präsentiert die Planungen, die Kölner Messehallen umfassend zu modernisieren und etwas zu erweitern. Es soll außerdem ein neues Parkhaus an der Zoobrücke gebaut werden, das Platz für 3000 PKW sowie Unterstellmöglichkeiten für die Anlieferfahrzeuge bietet. Auf kritische Nachfrage von Herrn Graf, Grüne, warum man für den Radverkehr nicht Verbesserungen schaffe, erklärt Herr Marner, dass für den Messebetrieb der Radverkehr keine elementare Rolle spiele.

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

7.1 Kyffhäuser Str. 26-28, Anfrage Linke AN/1615/2015

7.2 Liegenschaft Stolzestraße 5-7 (Neustadt/Süd), Anfrage SPD AN/1651/2015

7.2.1 Liegenschaft Stolzestraße 5-7 (Neustadt/Süd) 4021/2015

7.3 Radwegbenutzungspflicht Venloer Straße, Anfrage Grüne AN/1762/2015

7.3.1 Antwort zu Radwegbenutzungspflicht Venloer Straße hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung am 10.12.2015, TOP 8.1 3869/2015

7.4 Radverkehr Parkstadt Süd / Deutzer Hafen, Anfrage Deine Freunde AN/0128/2016

7.5 Verkehrsemissionen in der Innenstadt, Anfrage Deine Freunde AN/0129/2016

7.5.1 Antwort der Verwaltung zu Verkehrsemissionen in der Innenstadt 0456/2016

- 7.6 Toilettenanlagen mit "Euroschlüssel", Anfrage Deine Freunde
AN/0119/2016**
 - 7.6.1 Antwort zu Toilettenanlagen mit "Euroschlüssel"
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
28.01.2016
0572/2016**
 - 7.7 Spielangebote im öffentlichen Raum, Anfrage SPD
AN/0172/2016**
 - 7.8 Wohnungsleerstände im Kunibertsviertel (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0173/2016**
 - 8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung**
 - 8.1 Sachstand YitzhakRabinPlatz, Anfrage SPD
AN/0279/2016**
 - 8.1.1 Antwort der Verwaltung zu Sachstand Yitzhak-Rabin-Platz
0720/2016**
- Frau Dr. Börschel, SPD, begrüßt das Engagement der Verwaltung, fragt aber, wie die Beschlüsse der Bezirksvertretung umgesetzt werden. Auch Herr Leitner, CDU, kritisiert den zögerlichen Umgang der Verwaltung mit den Bemühungen der Bezirksvertretung.
- 8.2 Leerstand Hotel Alter Römer, Anfrage SPD
AN/0317/2016**
 - 8.3 Standabfrage: Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnden Menschen im Stadtbezirk 1
AN/0331/2016**
 - 8.3.1 Durchführung eines Kolloquiums zum Thema Obdachlosenszene und bettelnde Menschen im Stadtbezirk 1 (AN/0331/2016)
0648/2016**

- 8.4 Beiseitigung von Gegenständen nach Abschluss von Bauarbeiten, Anfrage CDU
AN/0328/2016**

- 8.5 Container / Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge / An der Eiche
sowie am Rathenauplatz, Anfrage Grüne
AN/0415/2016**

- 8.6 Defekte Telefonanlage, Anfrage Linke
AN/0422/2016**

- 8.7 Kasino in Deutz, Anfrage Linke
AN/0423/2016**

- 8.8 Quadrigen in der Innenstadt
AN/0436/2016**

- 9 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

- 10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 11 Mitteilungen der Verwaltung**

- 11.1 Beantwortung einer Anfrage der Piratengruppe zur Schließung von öffentlichen Toiletten und Forderung nach Drogenkonsumraum
3900/2015**

- 11.2 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016**

- 11.3 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen
(Bestellung der Schulleitung)
0401/2016**

- 11.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015
0468/2016**

- 11.5 Stellungnahme zu: Weiterentwicklung Montessorischule Gilbachstrasse,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der BV 1: Beantwortung einer**

**Anfrage der FDP-Rats-Fraktion (AN/1925/2015) zum Thema: Sachstand
OGTS Venloer Wall der GGS Gilbachstr.
0149/2016**

- 11.6 Logistikkonzept für das Rheinufer
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
18.06.2015, TOP: 7.2.7
0491/2016**
- 11.7 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom
10.12.2015, TOP 5.7 Bahnbögen im Eigelsteinviertel - Antrag der SPD-
Fraktion (AN/1837/2015);
hier: Stellungnahme der Verwaltung
0667/2016**
- 11.8 Ergebnisprotokoll der 6. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode
2014 - 2020 am 16.2.2016
0608/2016**
- 11.9 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Ver-
kaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
0615/2016**
- 11.10 Umsetzung der Beschlüsse neue Bankstandorte
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
28.01.2016, TOP 3.6
0746/2016**
- 11.11 Information über die Sanierung der denkmalgeschützten Kölner Eisen-
bahnbrücken
0023/2016**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**
 - 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat**
 - 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat**
- 5 Verschiedenes**

Gez.
Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer